

	<p>Objekt: Toaster</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: VK 1988/523</p>
--	--

## Beschreibung

Der Toaster der Marke Maybaum kann alles, was wir auch heute von einem solchen Gerät erwarten. Er hat einen Temperaturregler, wirft das geröstete Brot von alleine aus und er hat ein geschlossenes Gehäuse. Damit kann er besser die Wärme halten, heizt den Frühstückstisch nicht auf und auch ein Stromschlag bei unvorsichtiger Benutzung ist ausgeschlossen. Sein Design weist auf die 1950er Jahre hin: Form und Farbe sind typisch für die Zeit.

Mit der Elektrifizierung der Haushalte vor allem in den 1920er Jahren finden viele elektrische Geräte ihren Weg in die Küche, so auch der Toaster. Dass Brot geröstet wird, wird bereits in der Bibel erwähnt, dann aber noch über offenem Feuer. Dank des elektrischen Stroms und der Erfindung von haltbaren Heizdrähten lassen sich handliche Toaster bauen. Zunächst in den USA im Gebrauch, finden sie auch ihren Weg nach Europa. Das Toastbrot, das speziell zum Rösten geeignet ist, gibt es in Deutschland ab den 1950er Jahren.

[Markus Speidel]

## Grunddaten

Material/Technik:	Metallblech lackiert, Metallblech verchromt, Kunststoff, Aluminium
Maße:	Höhe: 19 cm, Breite: 26 cm, Tiefe: 14,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1950-1960er Jahre
	wer	Maybaum Elektrogerätefabrik
	wo	Sundern (Sauerland)

## Schlagworte

- Elektrogerät
- Hausrat
- Küchengerät